

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 116.

Freitag den 25. April.

1856.

Bekanntmachung.

Die Bestimmung in der 2. Anmerkung zur Fahrtaxe für die Fiaches hier vom 1. December 1853 ist dahin abgeändert worden, daß für die regulativmäßigen Fahren außerhalb des Stadtbezirkes während der Monate Mai bis mit September **erst nach Ablauf der zehnten Abendstunde**, dagegen während der übrigen Monate, wie bisher, nach Ablauf der neunten Abendstunde der doppelte Betrag der Taxe zu leisten ist.

Wir bringen dies mit dem Bemerkten hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß diese veränderte Bestimmung mit dem **ersten Mai d. J.** in Kraft tritt.
Leipzig, am 22. April 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

G. Wehler.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Meß- und laufenden Conten werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Duplicatcertificat, beziehentlich Certificatverzeichnisse über die in der diesjährigen Jubiläummesse verkauften Waarencosten **bis 1. Mai Abends 6 Uhr** bei unserer Contobuchhalterei eingereicht werden müssen.
Leipzig, den 18. April 1856.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.
Samm.

Vermietung.

Es soll die seither als Eisgrube benutzte Kellerabtheilung der I. Bürgerschule von Michaelis 1856 an anderweitig vermietet werden, und ist zur öffentlichen Licitation

der 8. Mai d. J.

terminlich anberaumt worden. Miethlustige haben sich daher gedachten Tages früh um **11 Uhr** bei der Rathsstube anzumelden, ihre Gebote zu thun und sich sodann weiterer Resolution, wobei die Auswahl unter den Licitanten und jede sonstige Verfügung vorbehalten bleibt, zu gewärtigen.

Leipzig, den 21. April 1856.

Des Raths der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

Montag den 28. April früh 9 Uhr sollen auf dem diesjährigen Gehäue des Connewitzer Revieres im Störmthale hinter dem Neubörschen circa 120 Abraumbausen an den Meistbietenden verkauft werden.

Des Raths zu Leipzig Forst- und Oekonomie-Deputation.

Universität.

Bei dem Beginne des laufenden Sommersemesters ist bereits mehrere Male der seltene Fall vorgekommen, daß eine der größten Auditorien des Augusteums die Zahl der hörenden Commissionen nicht hat mehr fassen können, daß ein großer Theil des Auditoriums in den Gängen und an den Seiten stehen mußte.

Dieser ganz ungewöhnliche Zubrang in einen wohl weit über hundert Hörer fassenden Hörsaal zeugt höchst beredt von dem Vertrauen und der Anhänglichkeit, deren sich der Docent, der allgemein verehrte Prof. Ord. Dr. G. B. Wiener, Domherr, Kirchenrath und Ritter des königl. sächs. Verdienstordens, zu erfreuen hat.

Das betreffende Collegium, das er jetzt liest, ist ein „Publicum“ über die Briefe Pauli an die Epheser und Philipper.

E*—

Jubelfest.

Am 23. d. M. feierte die 10. Compagnie hiesiger Communalgarde ein seltenes Fest, den Tag, an welchem vor 25 Jahren ihr allgemein verehrter Hauptmann Herr Adv. Schrey in die 10. Compagnie eingetreten war.

Unter Vortritt ihres Bataillonscommandanten und des ältesten Hauptmanns der Schwester-Compagnien des 4. Bataillons begrüßten den Jubilar die sämtlichen Chargirten der 10. Compagnie am Vormittag dieses Tages, um demselben in ihrem und im Namen der Compagnie ihre Glückwünsche, aber auch den herzlichsten Dank für die ausgezeichnete Thätigkeit und das große Interesse, welches er in den verschiedenen bekleideten Chargen für das Institut, und insbesondere der 10. Compagnie bewiesen, darzubringen.

Möge dieser Ehrenmann, den die allgemeine Hochachtung und Liebe seiner Kameraden auf allen seinen Lebenswegen begleiten wird, in der Anerkennung seiner ausgezeichneten Leistungen den schönsten Lohn finden.

— r —

Zur Beachtung dringend empfohlen.

Bei der letzten Quartalversammlung der hiesigen Schuhmachermeister sind einige Fragen zur Erörterung gebracht worden, welche, da es Lebensfragen eines ganzen Standes sind, auch in weiteren Kreisen Beachtung verdienen dürften.

Die erste dieser Fragen betrifft das Mißverhältniß, welches seit längerer Zeit zwischen den außerordentlich gestiegenen Preisen des

Jedem zu thun der gefertigten Arbeit besteht. Eine Vereinigung der Beteiligten zu gemeinschaftlicher Preisbestimmung des Schuhwerks ist, wenn gesetzliche Bestimmungen auch nicht entgegenstehen, unzulässig. Den Verhandlungen steht daher kein anderes Mittel, als das der Bitte. Möge doch Jeder bedenken, wie schwer es für Viele ist, die gleichfalls hoch im Preise stehenden Lebensmittel, selbst bei mäßigem Verbräuche, zu erschwingen, und deshalb einen gewiß nicht ungerechtfertigten Aufschlag, wenn solcher für gute Arbeit gefordert wird, gern gewähren.

Eine andere nicht minder wichtige Frage betrifft die verspätete Zahlung der Rechnungen, welche schwerer auf den Betreffenden lastet, als man glaubt. Gingen die Zahlungen rechtzeitig ein, so könnte auch der minder Wohlhabende zur geeigneten Zeit seine Einkäufe machen und für bares Geld besseres und billigeres Material erzielen, während ihm so diese Vortheile gänzlich entzogen sind und er genötigt ist, um Credit einzukommen, den er öfters nicht einmal erhält, weil er schon früher nicht pünktlich in der Erfüllung der eingegangenen Verbindlichkeiten sein konnte, oder geringere Waare zu höheren Preisen nehmen muß. Ja es treten sogar Fälle ein, wo es rein unmöglich ist, das nöthige Material zu den bestellten Arbeiten anzuschaffen.

So oft aber auch auf diesen Uebelstand hingewiesen wurde, nie war es nöthiger als jetzt, die dringende Bitte um rechtzeitige Bezahlung der Handwerkerrechnungen zu wiederholen, damit nicht ein achtbarer Stand unserer Bürgerschaft der gänzlichen Verarmung anheimfällt.

Möge diese jetzige Mahnung und Bitte nicht unbeachtet bleiben.

A.

Vermischtes.

Leipzig, 24. April. (D. A. Ztg.) Heute früh wurde aus dem sogenannten Kanonenteiche am Johannissthal die Leiche eines etwa 14—15jährigen Mädchens herausgezogen.

Mammuthbäume. Interessant für Botaniker ist jetzt in London die Ausstellung eines Bruchstückes vom sogenannten Mammuthbaume, der häufig in Californien gefunden wird und noch in keine Classe untergebracht werden konnte. Diese Riesebäume stehen in den Abhängen der Sierra Nevada (Californien) auf den Abhängen eines etwa 5000 Fuß über der Meeresfläche

gelegenen Abhanges in Gruppen von Zweien und Dreien zusammen, erreichen eine Höhe von 200 bis 300, einen Durchmesser von 15 bis 30 Fuß, und lassen durch eine sorgfältige Zählung ihrer Jahresringe auf ein Alter von 3000 Jahren schließen. Von einem dieser Bäume nun hat ein Amerikaner ein großes Stück der Stammesrinde abgeholt, das sich zusammensetzen läßt und den Umfang des Stammes zeigt. Das Holz ist schwammig, wie die Holzsubstanz der Korkeiche.

Wislicenus aus Halle hat in Amerika, wohin er europaweit ausgewandert ist, nichts weniger als „die Sonne der Freiheit“ gefunden. Er will daher wieder in Europa einwandern, und zwar zunächst in Zürich, um daselbst eine Erziehungs-Anstalt zu gründen. Ein deutsches Blatt in New-York, welches die Rückkehr des Wislicenus nach Europa verkündet, sagt bei dieser Gelegenheit: „Wir beneiden ihn darum, daß er dieses rohe Klima mit einer civilisirten Atmosphäre vertauschen kann.“ Zugleich wird den eingewanderten Deutschen, die Geld haben, der Vorwurf gemacht, daß ihr Krämergeist das Deutschthum erniedrige, indem sie ihre Kinder zu „hirnlosen Yankee-Affen“ erzögen. Der gröbliche Artikel schließt mit den Worten: „Aber an den deutschen Kram-Aristokraten ist so gut Hopfen und Malz verloren wie an den deutschen Demokraten.“ Diese Erfahrung hätte Wislicenus jedenfalls näher haben können, hätte deshalb nicht erst den weiten Weg übers Wasser zu machen brauchen.

Eine Wahlstatt ist bei Weitem noch nicht so lebensgefährlich wie eine Werkstat, und das Kriegswesen kostet lange nicht so viel Menschen wie das Fabrikwesen, wenn die Pariser „Gazette“ richtig rechnet. Die genannte Zeitung sagt: Bei der Belagerung von Antwerpen war das Sterblichkeits-Verhältniß: 1 zu 98, bei Waterloo: 1 zu 30; dagegen stellt es sich für den Fabrikarbeiter in Liverpool: 1 zu 10, für den Weber von Manchester: 1 zu 17 und für den Messerschmied von Sheffield: 1 zu 14. — Das Fatale bei dieser Statistik ist nur, daß am Ende Jedweder eben so gut dort der Eine unter 98 oder 30 wie hier der Eine unter 17, 14 oder 10 sein kann. Zu einem Mann in tausend Angestellten, der sich sehr freute, daß seine heutige Zeitung nur noch einen Cholerafranken meldete, sagte sein Arzt sehr richtig: „Man muß nichts beschreiben. Sie können morgen so gut wie jeder Andere dieser Eine sein.“

Börse in Leipzig am 24. April 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere & Actien, excl. Zinsen.

		Angob.	Ges.			Angob.	Ges.			Angob.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	83	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	—	94	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	123 1/2	—	—
	kleinere	3	—	do. do. do.	4	—	99 1/4	u. B. à 100	—	—	—
	1855 v. 100	3	77	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	104	—	do. à 200	—	—	110
	1847 v. 500	4	—	do. do. Schuld.-Sch. 1854	4	98 1/2	—	Thüring. do. à 200	—	—	103
	1852 u. 1855 v. 500	4	—	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	100 1/4	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100	—	—	257 1/2
	v. 100	4	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	85	—	Löb.-Zitt. do. à 100	—	—	67
	1851 v. 500 u. 200	4 1/2	—	Cr.-C.-Sch. kleinere	—	—	—	Alberts- do. à 100	—	—	59 1/2
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	85 3/4	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100	—	—	338
	rentenbriefe) kleinere	3 1/2	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100	—	—	119 3/4
	Actien d. chem. S.-Schles.	4	99 1/2	K. K. Oestr. Metall. pr. à 150	4 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200	—	—	—
Eisenb.-Comp. à 100	4	—	do. do. do.	5	86 3/4	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200	—	—	156 1/2	
Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3	—	do. Nat.-Anl. v. 1854	5	87 1/4	—	Cöln-Mind. do. à 200	—	—	—	
Obligat. kleinere	4	—	do. Loose v. 1854	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nrd. Act. à 100	—	—	—	
do. do. do.	4 1/2	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	765	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	130 1/2	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	87 1/2	Leipziger Bank-Actien excl. Dividende à 250	—	—	168 1/2	Leipz. Cred.-Bank-Act. pr. 100	116	—	115 3/4	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u. B. à 100	134	—	—	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	—	104 1/2	
do. do. v. 500	3 1/2	—	do. do. Litt. C. à 100	123 1/2	—	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb., Schwarzb.-Rudolst. u. Meining. Cassenanweis. à 1 u. 5	—	—	99	
do. lausitz. Pfandbr.	3	—	Braunschw. do. Litt. A. u. B. do.	146	—	—	And. div. anal. dergl. à 1 u. 5	—	—	99	

Israelitischer Gottesdienst.

(Im neuen Tempel.)

Freitag Abends beginnt der Gottesdienst um 7 Uhr, Sonnabend Morgens um 8 Uhr.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampswagen in Leipzig.

1. Nach Berlin u. und von dort hierher, A. über Cöthen: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abts. 6 U. (mit Nachtlager

in Wittenberg). — **Anf.** a) Nachm. 12 u. 15 M. (vom Nachtlager in Wittenberg); b) Nachm. 2 u. 20 Min.; c) Nachts 12 u. [Magdeb. Bahnhof]. **M.** über **Rödera**: **Abf.** 1) Morgs. 5 u.; 2) Morgs. 6 u. (Güter- u. Personenz.); 3) Nachm. 2 u. 45 M. — **Anf.** a) Nachm. 1 u. 30 M.; b) Abds. 8 u. (Güter- u. Personenz.); c) Abds. 9 u. 15 M. [Dresdner Bahnhof].

II. Nach **Dresden**, ingl. nach **Chemnitz** u. von dort hierher: **Abf.** 1) Morgs. 6 u. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 u. 45 M. Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 u. 45 M.; 4) Abds. 5 u. 30 M.; 5) Nachts 10 u. 15 M., Schnellz. — **Anf.** a) Morgs. 6 u. 45 M.; b) Vorm. 10 u.; c) Nachm. 1 u.; d) Abds. 5 u. 45 M.; e) Abds. 9 u. 15 M. [Dresdner Bahnhof].

III. Nach **Frankfurt a. M.** und von dort hierher. **A.** über **Dürrenberg**: **Abf.** 1) Morgs. 7 u. 50 M.; 2) Nachm. 1 u. 25 M. (mit 11 St. Ueberrachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 u. 45 M., Schnellz.; außerdem auch noch bis Erfurt: Morgs. 4 u. 50 M.; ingl., jedoch nur bis Erfurt: Abds. 7 u. 5 M. — **Anf.** a) Morgs. 5 u. 40 M., Schnellz.; b) Nachm. 1 u.; c) Nachm. 4 u. 20 M.; d) Abds. 9 u.; hierüber auch noch, jedoch nur von Erfurt aus: Morgs. 7 u. 50 M. [Thüringer Bahnh.]. **M.** über **Hof**: **Abf.** 1) Morgs. 6 u.; 2) Morgs. 7 u. 15 M., Gilzug; 3) Nachm. 3 u. 15 M. (mit 6 1/2 St. Ueberrachten in Hof und 12 St. Verweilen in Bamberg). — **Anf.** a) Abds. 8 u. 5 M.; b) Nachts 11 u. 30 M. [Bayer. Bahnhof].

IV. Nach **Hof** u. von dort hierher: **Abf.** 1) Morgs. 6 u.; 2) Morgs. 7 u. 15 M., Gilzug; 3) Mitt. 12 u.; 4) Nachm. 3 u. 15 M.; 5) Abds. 6 u. 30 M. — **Anf.** a) Morgs. 8 u.; b) Nachm. 1 u.; c) Nachm. 4 u. 40 M. (nur aus Zwickau und Weiden); d) Abds. 8 u. 5 M.; e) Nachts 11 u. 30 M. [Bayer. Bahnhof].

V. Nach **Magdeburg** u. von dort hierher: **Abf.** 1) Morgs. 7 u., Schnellz.; 2) Morgs. 7 u. 30 M.; 3) Mitt. 12 u. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Abds. 6 u.; 5) Abds. 6 u. 30 M. (mit Nachtlager in Götzen); 6) Nachts 10 u. — **Anf.** a) Morgs. 7 u. 30 M. (aus Götzen); b) Morgs. 8 u. 35 M.; c) Nachm. 12 u. 15 M.; d) Nachm. 2 u. 20 M.; e) Abds. 9 u. 45 M. [Magdeb. Bahnhof].

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 Uhr und Mittags 12 Uhr von Riesa nach Meißen und Dresden, zum Anschluß an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisenbahnzüge, und täglich früh 7 1/2 Uhr und Nachm. 2 1/2 Uhr von Dresden nach Meißen und Riesa zum Anschluß an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

Stadttheater. Zum achtzehnten Male:
Undine, oder eine verlorene Seele.
Romantisch-phantastisches Märchen mit Gesang und Tanz in 4 Aufzügen nebst einem Vorspiel (9 Abtheilungen) von Wolfheim. Musik von E. Stieglmann.

Im 2. Act:
Pas de Deux, ausgeführt von den Damen Rudolph und Henze.
Fisch-Polka, komischer Tanz, ausgeführt von 4 Paar Tänzern, sammt dem ganzen Personal.

Im 4. Act:
Danse funèbre, Trauertanz, ausgeführt von den Damen Rudolph und Henze und dem Corps de Ballet.
Sämmtliche Tänze und Gruppierungen sind von Herrn Balletmeister Martin arrangirt.

Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.
Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. **Schletter'schen Galerie**, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—4 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musikalon, Neumarkt, hohe Bille.
Das Atelier für Photographie und Panotypie von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.
Lithographische Anstalt von **Adolph Werl**, nahe der kathol. Kirche, Weststraße im Café Braun, 1 Treppe.
Photographisches Atelier des Portraitmalers **F. W. Reichenbach**, Querstraße Nr. 20 im Hofe links 1 Treppe.
Holz-Galanterie-Waaren-Lager, ca. 200 Artikel geschmackvoller Zimmerzierden, Reichstraße Nr. 2 bei **Rob. Hoffmann**.
Original-Ölgemälde, gediegen und billig, sind zu haben **Eberdas**.
J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrauch des menschl. Körpers.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in guter Auswahl empfiehlt **L. Teichmann**, Optiker, Ecke des Barfußpfortchens Nr. 24.
Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwolle-Färberei von **Franz Klobstadt**, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
Neubles-Magazin in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Neubles, Goldrahmen- u. a. Spiegel, so wie Matrasen und Bett-Einläge.
Neubles neuester Façon im Neubles-Magazin Raundörfschen Nr. 5 von **J. A. Truthe**.
Bandagen-Magazin von **A. Schädel**, Reichstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen und Apparate jeder Art zu billigen Preisen.
M. Müller, Sporerstr., Klosterberg 5, empfiehlt seine Sporen, Sandaren, Steigbügel, Trensen, Galoschfedern u. f. w., nur selbstgefertigte Arbeit.
Fabrik von Thürgriffen aus Büffelhorn von **Hermann Hahn**, Dresdner Straße Nr. 6.
Antiquitäten aller Art, so wie auch Delgemälde kaufen und verkaufen **Zschiesche & Köder**, Parfusmühle.
Pappfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und kauft alle Sorten Hadern und Papierspäbne.
Das Schuh- und Stiefellager von **C. A. Strauß** befindet sich Gainsstraße; Gewölbe Hôtel de Pologne.
C. Meyer, Sporerstr., früher Hölz el. Preussergäßchen Nr. 9, empfiehlt selbstgefertigte Sporer-Arbeit und Galoschen-Federn.
Pyrogastrikon-Wohn-Aquavit, allein echt aus der Fabrik des einzigen Grfinders **Carl Kunze**, Destillateur, Sporerergäßchen Nr. 6.
C. Begandt, Zahnarzt, wohnt Dresdner Straße 62, nächst der Post. Sprechst. tägl. von 8—11 und von 2—5 Uhr. (Künstl. Zähne u.)
Elegante Equipagen zu Trauungen, Rindtaufen u. empfiehlt hierdurch **ergedenst L. Heilmann** im großen Reiter, Petersstraße.
Autographische Magueneau-Pressen zu schneller und unbeschränkter Vervielfältigung von Schriftstücken jeder Art empfiehlt **Karl Göpel** aus Stuttgart, Nicolaisstraße Nr. 1.

Bekanntmachung.

Einem fremden Verkäufer ist von seinem Stande auf hiesigem Marktplatz am 19. d. M. eine braunleberne Brieftasche mit einer für Herrn Eduard Loeschke aus Berlin ausgestellten Aufenthaltskarte, mehreren Quittungen, einem Wechsel, einigen Postscheinen und div. Notizen entwendet worden, weshalb wir um Mittheilung aller auf diesen Diebstahl oder den Dieb bezüglichen Wahrnehmungen ersuchen und jene Aufenthaltskarte hiermit für ungültig erklären.
Leipzig, den 23. April 1856.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Löwe, Act.

Bekanntmachung.

Einem Fremden ist am Mittage des 18. ds. Mts. auf dem Brühle hier eine alte rothleberne Brieftasche mit 5 einhälterigen Preuss. Cassen-Anweisungen, 3 Loosen der letzten Sächs. Lotterie Nr. 13945, 15899 und 15900 in 1/8 und mehreren Quittungen abhanden gekommen und vermuthlich entwendet worden, weshalb wir um Mittheilung aller auf diesen Diebstahl bezüglichen Wahrnehmungen bitten.
Leipzig, den 23. April 1856.
Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Löwe, Act.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 19/20. d. Mts. ist in einem in der Petersstraße alhier gelegenen Gasthause aus einem verschlossenen Schranke eine mit Vorleseschloß versehene blecherne Sparbüchse, welche 17 Thlr. in 2 Preuss. Fünfthalerscheinen, 2 Preuss. und 2 Sächs. einhälterigen Cassenbilletts und 3 Thlr. in Silbergeld enthalten hat, so wie ein Bund kleiner Schlüssel entwendet worden.
Sollte Jemand hierüber Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir um schleunige Anzeige.
Leipzig, den 23. April 1856.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

Am 20. d. Mts. in den Nachmittagsstunden von 1/25 — 7 Uhr ist aus einer in der Frankfurter Straße allhier gelegenen Wohnung, muthmaßlich mittelst Nachschlüssels,

die Summe von 21 Thlr. in 7 Einhalerstücke, 13 einthalerigen Cassenbillets und 6 Fünfsneugroschenstücke entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes Umstandes, welcher zur Entdeckung des Diebes zu führen geeignet ist.

Leipzig, den 23. April 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweil, Act.

Nothwendige Subhastation.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das zum Nachlasse Herrn Ferdinand Kreuzmann's gehörige, im Raundörschen hier sub Nr. 2/1545 gelegene, mit der Grundbuch-Nummer 1331 versehene Haus, welches mit 2100 Thlr. abgeschätzt worden ist,

den 23. Juni 1856

nothwendiger Weise versteigert werden. Kauflustige haben sich deshalb am gedachten Tage früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zum Bieten anzumelden, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Subhastation ihre Gebote zu eröffnen, und des sofortigen Zuschlages an den Meistbietenden gewärtig zu sein. Im Uebrigen wird auf die Beilagen der auf dem Rathhause saale angeschlagenen Bekanntmachung verwiesen.

Leipzig, am 8. April 1856.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Stecher.

Körner.

Heute Delgemälde-Auction

über Auerbachs Keller im Gewölbe.

Concert.

Der Unterzeichnete wird die Ehre haben, Sonnabend den 26. April Abends 1/28 Uhr im Saale des Hôtel de Pologne ein Concert unter gefälliger Mitwirkung hiesiger und auswärtiger Künstler zu geben. Das Programm wird am Tage des Concerts in diesem Blatt bekannt gemacht. Billets zum Preise von 15 Ngr. sind zu haben in der Musikalienhandlung von Friedrich Ristner. — An der Cassé kostet das Billet 20 Ngr.

Leipzig, den 24. April 1856.

Eduard Sahn.

In Baumgärtners Buchhandlung zu Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Fliegende Blätter für Musik.

Wahrheit über Tonkunst und Tonkünstler.

Von dem Verfasser der „Musikalischen Briefe“.

Zweiter Band. Fünftes Heft.

gr. Lex. 8. br. Preis 15 Ngr.

Inhalt.

Dramatische Briefe. Sechster Brief. Ueber das Düstere in den Werken der Tonkunst. Wie der Componist ein unerschöpflicher Erfinder wird. Gespräche mit Goethe und Zelter. Woher ist das Reden von der musikalischen Zukunft entstanden und welche Folgen hat es? Ein Jopf. Warum ist das Gelingen einer Oper in Deutschland so schwierig? Für die Seelenleugner. Kann aus der Oper die vollkommenste Kunstgattung werden? Ein neuer Prophet der Zukunft. — Feuilleton: Verwandte Stimmen.

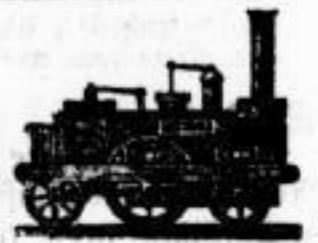


Büstenkarten höchst elegant 100 Stück 1 ^{ap}, Adresskarten, Rechnungen empfiehlt die Steindruckerei von C. A. Walther, Thomaskirchhof Nr. 13, nicht mehr Hohmanns Hof.

**Einnahmen**

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

im Monat März 1856.



Für 44,087 Personen	35,026 ^{ap} 17 ^{ng} 5 ^g .
Für 721,500 Centner Güter	86,985 ^{ap} 8 ^{ng} 5 ^g .
	122,011 ^{ap} 26 ^{ng} — ^g .
Hierzu vom 1. Januar bis ultimo Februar	211,875 ^{ap} 23 ^{ng} — ^g .
Ferner Post- und Salzfracht und Magdeburger Strecke im I. Quartale 1856 angenommen zu	26,623 ^{ap} 26 ^{ng} 5 ^g .
	Sa. 360,511 ^{ap} 15 ^{ng} 5 ^g .
Vom 1. Januar bis ultimo März 1855	302,154 ^{ap} 15 ^{ng} 5 ^g .
Mehr-Einnahme bis ultimo März 1856 gegen 1855 vorbehältlich späterer Feststellung.	58,357 ^{ap} — ^{ng} — ^g .

Leipzig, den 19. April 1856.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.

W. Einert, f. d. Bevollmächtigten.

Erlbach = Leipziger Steinkohlenbau = Verein.

Behufs der Deckung der am 1. Juni dieses Jahres fälligen zweiten Rate des Kaufpreises und der Kosten für die Vorarbeiten zur Werkseinrichtung wird von dem unterzeichneten Directorium die

zweite Einzahlung zu fünf Thaler

auf jede Actie

hiermit ausgeschrieben und es werden die Herren Actionaire aufgefordert, dieselbe in den Tagen vom

26. bis mit 29. Mai l. J.

bei dem Cassirer des Vereins, Herrn Gustav Flinsch (Firma: Ferdinand Flinsch) in Leipzig, Universitätsstraße, Paulinum, zu leisten.

Wer die Einzahlung bis zum 29. Mai Abends 6 Uhr nicht leistet, verfällt in eine Conventionalstrafe von zehn Procent der Einzahlungssumme (§. 12 der Statuten).

Leipzig, am 22. April 1856.

Das Directorium des Erlbach-Leipziger Steinkohlenbau-Vereins.

Anwalt A. W. Volkmann,
Vorsitzender.

Hohenzollern, Steinkohlen - Bergbau - Gesellschaft in Dortmund.

Unter vorstehendem Namen haben die Unterzeichneten eine Gesellschaft zum Zwecke der Ausbeutung von 13 bereits erworbenen Steinkohlenfeldern in einer Gesamtgröße von 6000 Preuss. Morgen gebildet.
Das Capital der Gesellschaft beträgt

2,000,000 Thlr. Pr. Cour., vertheilt in 20,000 Actien à 100 Thlr.,

von denen jedoch vorläufig nur
14,000 Stück im Betrage von 1,400,000 Thlr.

ausgegeben werden.

Bei nur zwei Schachanlagen stellt sich ein jährlicher Reingewinn von 375,000 Thlrn., das ist 26 % des Anlage-Capitals, heraus, der durch eine dritte und vierte Schachanlage noch sehr erheblich erhöht werden kann.

Die Zeichnungen werden bis zum 15. Mai a. c. entgegengenommen in

Berlin	bei der Disconto-Gesellschaft,
Hamburg	„ D. Jaques & Sohn,
Düsseldorf	„ Baum, Böddinghaus & Co.,
Magdeburg	„ Spir & Richter,
Münster	„ A. H. Rost,
Hannover	„ Michel Berend,
Leipzig	„ den Untengenannten.

Bei der Zeichnung sind 5 % als erste Rate einzuzahlen; die eingezahlten Beträge werden sogleich mit 5 % pro anno verzinst.
Dortmund, den 30. März 1856.

Das Comité der Steinkohlen-Bergbau-Gesellschaft „Hohenzollern“.

Freiherr von Landsberg-Steinfurt in Dronsteinfurt.

Baum, Commerzienrath in Düsseldorf.

Dellus, Regierungsrath in Münster.

A. Osthoff, Banquier in Münster.

Dr. med. Nübel in Münster.

Herrm. Gerbaulet, Kaufmann in Münster.

Windthorst, Rechtsanwalt in Münster.

Max, Stadtrath in Magdeburg.

A. Spir, Banquier in Magdeburg.

Phil. Würzburger, Kaufmann in Bochum.

W. Reinhard, Justizrath in Dortmund.

Freiherr von Berswordt-Wallrabe in Bochum.

Unter Bezugnahme auf Obiges empfehlen wir uns zur Entgegennahme von Zeichnungen bis zum 15. Mai a. c. und können Prospecte, Karten etc. von uns entgegengenommen werden.
Leipzig, im April 1856.

Haeckel & Comp.,
Brühl Nr. 75, goldene Eule.

Sächs. Rentenversicherungs-Anstalt in Dresden.

Es sind nun auch die im März befohlenen Renten- und Interimsscheine angekommen und zur gefälligen Abnahme bereit.
Ende dieses Monats verjähren die 1852 fällig gewordenen, noch nicht zur Erhebung gekommenen Coupons.
Geschäftsstelle Leipzig,
im April 1856.

Eduard Hercher,
Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Die Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft „Ceres“ in Magdeburg

versichert gegen feste billige Prämien ohne alle Nachzahlung jeden Schaden an den Früchten der Felder, Obst- und Weingärten, Gärtnereien und Blumen, so wie Glascheiben, und gestattet

die Ausschließung des Strohes bei Versicherung der Feldfrüchte.

Leipzig, im April 1856.

Die General-Agenten

F. A. Schruth & Sohn, Neumarkt Nr. 35.

Sehr billige Bücher.

Die sieben Todsünden nach Eugen Sue. 8 Bände. 150 Bogen. Ladenpreis 4 fl , jetzt nur 15 fl .
Leipziger Tage und Nächte. Bilder aus der Wirklichkeit. Humoresken und Satyren. — Künstler-Novellen. 3 Bände, 674 Seiten. Herausgegeben von Theodor Drobisch. Ladenpr. 4 fl 15 fl , für 15 fl .
Angewitter's Geographie. 3 Bände. Ladenpreis 4 fl , jetzt nur für 1 1/2 fl .
Verlofsohn, Dr. C., Buch der Liebe. Prachtvoll mit Goldschnitt geb. Ladenpr. 1 fl 10 fl , für 15 fl .
Somers' sämtl. Werke, übersetzt von Boß u. Stollberg. 2 Bde., 976 Seiten. Schöne Octav-Ausg. 1 fl .
Der alte Dessauer. 152 Seiten. Ladenpr. 1 fl , für 5 fl .
Der alte Fritz. 192 Seiten. Ladenpr. 1 fl , für 5 fl .
Schillers Werke. 12 Bde. Prachtvoll geb. 4 1/2 fl .
Memoiren aus den Archiven der Pariser Polizei. 3 Bde., 765 Seiten. Mit Kpfr. Ladenpr. 2 fl , für 18 fl .
Andr. Sempacher's Fahrten und Wanderungen oder Geheimnisse eines Jünglings unbekannter Oerber. 6 Bändchen. Mit Kpfr. Ladenpr. 1 fl 15 fl , für 10 fl .
Shakespeare's König Lear. Ladenpr. 1 fl , für 5 fl .
Schwänke, Fahrten und Abenteuer eines Spaniers. 300 Seiten stark. Ladenpr. 1 fl , für 5 fl .
Humoristische Skizzen oder Fahrten und Abenteuer eines Officiers. 438 Seiten. Ladenpr. 1 fl , nur 6 fl .
Zu haben bei
G. Senf, Universitätsstraße Nr. 7.

In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Lamartine, Voyage en Orient

1832 — 1833.

Auszug in einem Bände

mit erklärenden Noten, einem Wörterbuche und einem Register über die im Werke vorkommenden Eigennamen.

Siebente Auflage.

(Mit Stereotypen gedruckt.)

8. br. Preis 18 Ngr.

Unterrichts-Anzeige.

Montag den 28. d. M. beginnt ein neuer Cursus meines 14tägigen Schneiderunterrichts nach dem Maße. Die geehrten Damen wollen sich gefälligst bis dahin melden.

Meine Wohnung ist Gewandgäßchen Nr. 4, zwei Treppen.
Henriette Kuhn aus Dessau.

Tanzunterricht. Meine Tanzlehr- u. Übungsstunden beginnen Montag den 28. April und finden Montags und Donnerstags im Saale der löbl. Schneider-Zinnung statt.
August Witzleben, Tanzlehrer.

Von heute an befindet sich meine Expedition
Nicolaistraße Nr. 10.

Leipzig, den 24. April.

Adv. Theodor Mirus.

Künstliche Zähne werden von 2 bis 4 fl à Stück schmerzlos eingesetzt und dergleichen Reparaturen in der kürzesten Zeit besorgt von
A. Müller, Arzt, Petersstraße Nr. 17.

Nebens Rollen

in der Magazingasse Nr. 11 sind wieder im besten Stande und können dem achtbaren Publicum bestens empfohlen werden.

Autographische Ragueneau-Pressen.

Neuer, sehr einfacher, compendiöser und tragbarer Apparat, um jede Schrift oder Zeichnung in beliebiger Zahl und mit der grössten Leichtigkeit selbst zu vervielfältigen. Acht Grössen zu [14²/₃, 17¹/₃, 20], 22²/₃, 25¹/₃, 28, 30²/₃ und 33¹/₃ Thlr.

Die Pressen und der Erfolg sind garantiert.

Am Freitag und Sonnabend Vormittags von 9 bis 12 Uhr bin ich noch anwesend und bereit, den sich hiefür interessirenden Geschäftsmännern und Beamten die Pressen vorzuzeigen und das höchst einfache Verfahren zu erklären. Die Pressen zu den in Klammern gesetzten Preisen sind nicht mehr vorrätbig und nehme deshalb Bestellungen auf Lieferung an.

Karl Göpel aus Stuttgart,

Nicolaistrasse Nr. 1 im Stadtrath Fleischer'schen Hause.

Die Hauptniederlage von Bergmann's Toiletteartikeln

bei Theodor Pfätzmann, Centralhalle,

empfehle zu Fabrikpreisen:

Bergmann's Zahnselbe { das Töpfchen 3 fl
und 6 fl ,

Bergmann's Odontine { eine Dose 25 fl ,

Bergmann's Zahnpasta { das Päckchen 4 fl
und 7 1/2 fl .

Detailverkauf bei C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Etablissements - Anzeige.

Nachdem ich mich auf hiesigem Plage als Töpfermeister etablirt habe, bitte ich ein geehrtes Publicum, das meinem sel. Vater so reichlich geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Es wird stets mein eifriges Bemühen sein, durch gute und reelle Arbeit, so wie prompte Bedienung mit die Zufriedenheit meiner werthen Kunden zu erlangen.

Zugleich empfehle ich mein Lager von Defen in allen Dessins, Garten-Basen und Figuren, so wie alle in mein Fach einschlagende Arbeiten. Es empfiehlt sich bestens

Leipzig, den 25. April 1856.

Wilhelm Daschel.

Ausverkauf
zurückgesetzter neuer Meubles
heute und morgen
in Stieglitzens Hofe,
früher
Kriegers Meubles-Magazin.

Ausverkauf.
Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäftes verkaufe ich noch, um
möglichst schnell das Lager zu räumen, elegante
Herren- und Knaben-Anzüge
zum und unter dem Einkaufspreis.
Friedrich Schroeder aus Merseburg,
Augustusplatz 17. Reihe, von der Straße herein
rechts die fünfte Bude.

Das Putzgeschäft
von **Sophie Tränkner,**
Universitätsstraße Nr. 15 parterre (früher Arbeits-
nachw.), empfiehlt ein Lager sauber gearbeiteter **Damenhüte** in
Stroh und Seide, desgl. (Kinderhüte, auch runde) Hauben u. s. w.
zu billigen Preisen.

Geschmackvolle Hüte,
Hauben, Aufsätze, so wie Stroh- und Bordurenhüte in verschie-
denen Sorten und Größen, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 73.

Chapeaux Canotiers,
ganz leichte Sommerhüte für Herren von
feinstem Filz in schönen Naturellfarben emp-
fiehlt neue Zusendung und empfiehlt billigst
Pietro S. Sala,
Grimma'sche Strasse Nr. 8.
Nr. 9. Markt. Nr. 9.
Großes Lager der neuesten Frühlingmäntel
und Mantillen in engl. und franz. Stoffen, Kleider,
Oberröcke etc. sehr billig bei
C. Egeling, Schneidermeister, 2. Etage.

Damenputz, Um das Lager zu räumen, werden
Ausverkauf. aufgeputzte Strohhüte, seidene
Damenhüte, Hauben und Kinderhüte
unter dem Kostenpreise abgegeben
Grimma'sche Straße, Eckbude am Naschmarkt.
Eine Partie Meubles-Damaste werden billig verkauft
Alexanderstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Seuter's Stuhl- und Sopha-Gestell-Lager vorm Dresdner Thor,
Seitengasse 60, empfiehlt in schöner Auswahl derartige Arbeiten.

Gute englische Rasirmesser,
Streichriemen, Rasirpinsel, Seifen-
büchsen u. Rasirseife in Stangen empfiehlt
G. B. Heisinger im Mauricianum.

Neueste Rollfeuerzeuge
à Stück 5 Ngr. empfing wieder
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Feine polirte Holzkasten,
als: Arbeitskästchen, Toiletten, Thee-, Tabaks-, Zucker- und
Cigarrenkasten, Whist- und Markenkasten empfiehlt
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse No. 14.

Salatschwenker u. Draht-Speiseglocken
empfiehlt in allen Größen billigst
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse 14.

Manillahanf-Glockenzüge
empfiehlt in den neuesten Dessins und allen Farben
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse 14.

Marquetterie - Tischdecken
in allen Größen und Façons empfiehlt
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse 14.

Lederwaaren, als:
Necessaire mit und ohne Einrichtung, Arbeitskörbchen, Cabas,
Taschen, Cigarren-Etuis, Porte-monnaies, Brieftaschen, so wie
alle in dieses Fach schlagende Artikel empfiehlt
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse 14.

Fein geflochtene
Drahtstürzen
in allen Größen, für Teller und Schüsseln, in rund und oval,
empfehlen
Gebr. Tecklenburg,
Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Pockholz-Kugeln
und Kegel, und Kugeln von weißbuchenem Holze in schönster
Auswahl, so wie auch zwei schöne starke Walzen von Pockholz
für Kupfer- oder Stahlruck, findet man zu kaufen Universitäts-
straße Nr. 11 beim Drechslermeister Kachler.

Zink- und Bleiweiße
in Lack und in Öl,
bunte Lack- und Oelfarben,
Copal-, Bernstein-, Damar-, Asphalt- und ver-
schiedene andere Lacke,
Fußboden-Glanz-Lack mit und ohne Farbezusatz,
braunen und gebleichten Firnis,
französisches und deutsches Terpentinöl,
Siccatis, so wie alle trockenen Erd- und Mineralfarben
empfiehlt aufs Billigste
J. G. Wagner, Zeiger Straße Nr. 11 b.

Fussboden-Glanz-Lack.
Diese vorzügliche Composition ist ganz geruchsfrei, trocknet
sofort nach dem Aufstrich mit dem schönsten, gegen Nässe
stehenden Glanze, ist bei Weitem eleganter und bei richtiger
Anwendung haltbarer wie jeder andere Aufstrich.
Preis pr. Pfund 12 Sgr.
Franz Christoph in Berlin.
Commissions-Lager bei
Brandt & Peter,
Petersstraße Nr. 6.

August Seffzigs
Dank und Lebewohl!

Nun lebet wohl! Ihr Lieben!
Mein Herz voll Dank es spricht,
Und heißt's auch bald „geschieden!“
Vergess' ich Euch doch nicht;
Erzähl' daheim mit Freuden,
Wie schön's in Leipzig war,
Und sage noch beim Scheiden
Euch Dank für immerdar!
August Seffzig
vor dem Grimma'schen Thore, dem Johannisbrunnen gegenüber.

Die Spielwaaren-Handlung von Adalbert Hawsky,

Grimma'sche Strasse No. 14,

ist auf das Vollständigste in allen Sommerspielen, worunter viele Neuheiten, assortirt und empfiehlt:

Raquetts mit Federbällen,
Bolzenbüchsen neuester Construction,
Schiessscheiben,
Draisinen als Pferde,
Luftballons und Drachen,
Kinderschaukeln,
Bogen mit Parachutpfeilen,
Säbel und Fahnen,

franz. Tänzer und Joujoux,
Gummischlessröhren,
Rufhörner und Trompeten,
Schmetterlingsfänger,
Springtaue,
Exercier- und Jagdflinten,
Wurffiguren und Köpfe,
Abschiessvögel,

Reif- und Stäbespiele,
Blaseröhre mit Kugeln,
Stahlbogen mit Pfeilen,
Schnepper und Armbrüste,
Gummi-Ballons und Bälle,
Sand- und Wasserwagen,
Illuminations-Laternen,
Gartengeräthschaften.

Schweizer und sächsische weiße Waaren

von **Gebr. Hechinger** aus Buchau, St. Gallen u. Berlin,
 Reichsstraße Nr. 39, 1. Etage.

Aus unserm Engros-Lager sollen folgende Artikel während der Messe gänzlich ausverkauft werden:

Eine Partie Gardinen in allen Breiten und Qualitäten von 18 Gr., 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3 Thlr. etc.	Leinene Batisttücher à Dbd. 2, 2 1/2, 3—18 Thlr.
Leinwand, 5 2/3, 6, 6 1/2, 7 Thlr.	Nachtjacketzeug à St. 2 1/2, 3 1/2, 4 1/2—8 Thlr.
Leinene Tücher à Dbd. 1 3/4, 2, 2 1/4 Thlr.	Shirting à St. 6, 6 1/4, 7—9 Thlr.
Tischdecken mit Servietten und ohne dieselben zu den billigsten Preisen.	Handtücher à St. 3—6 Thlr.
Batisttücher à Dbd. 20 Gr., 1, 1 1/2—2 Thlr.	Bettdecken 16 Gr., 1, 1 1/2, 2 Thlr.
	Balkkleider 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 4 Thlr.

Nur noch heute und morgen (Schluss).
 Auerbachs Hof, Eingang vom Neumarkt.

Großes Fabrik-Lager

neu erfundener, echt englisch patentirter
anticorrosiver Kupfer-Schreibfedern

in 20 verschiedenen ganz neuen Sorten, so wie in jeder Härte, Weichheit u. Spizart. Diese Federn rosten nicht, haben die Dauer der Goldfedern und gewähren alle Leichtigkeit und Geläufigkeit im Schreiben, indem sie die Elasticität der Federpose besigen.

Cement-Feder (patentirt)
 von J. Alexandre in Birmingham und Brüssel. Selbige sind so biegsam als die Gänsefedern, durch Form und Elasticität für jede Handschrift geeignet und vor dem Oxidiren gesichert. Die vier Sorten sind bezeichnet durch: E. F., extrafein, F., fein, M., mittel, B., breit, und in brasilianischen patentirten Gummischachteln verpackt, das Groß (12 Duzend, 144 Stück) 1 Thlr. Wiederverkäufer erhalten den üblichen Rabatt. — Außerdem noch 1000 andere diverse Sorten. — Verkauf en gros und en détail zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

70 verschiedene Sorten Federhalter,
 darunter die neuen Napoleons-Federhalter, die nicht rollen, galvanische Federhalter, für schwere zitternde Hände, Prinz-Albert-Halter mit Elasticität, Federhalter von Stachelschwein, Neusilber, Stahl, Metall, Horn, Holz u. Gänsekiel nach zweckmäßigster Einrichtung zu jeder Feder passend, das Duzend von 1 Mgr. an.
 Probe-Schachteln mit 36 verschiedenen Sorten Federn à Stück 5 Mgr. werden abgegeben und nach getroffener Wahl wieder für denselben Preis in Zahlung zurückgenommen.

Jules Le Clerc, Metallfedern-Fabrikant aus Berlin.
 Auerbachs Hof Nr. 46, Eingang vom Neumarkt.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 116.]

25. April 1856.

Ausverkauf von Brillen, Lorgnetten,

Opernguckern, Fernröhren, Loupen, Lorgnettenbrillen und Klemmern zu beispiellos billigen Preisen. Verkaufsbude: Augustusplatz ganz nahe am Johannisbrunnen, der Bude des Herrn Seffzig aus Magdeburg geradeüber.

Nur noch bis morgen Abend! Friedens-Preise.

Der in Paris abgeschlossene Weltfrieden hat auch für unsere Branche fertiger Herren-Garderobe eine neue günstige Conjunction herbeigeführt; diese zur gegenwärtigen Messe bestmöglichst zu benützen, haben wir alle unsere Kräfte concentrirt, um den merklich gesteigerten Ansprüchen und Nachfragen in fertiger Herren-Garderobe auch vollkommen Rechnung tragen zu können — und da wir bei Notirung der Preise besonders diesmal unserm alten Grundsatz getreu stets die niedrigsten und billigsten Preise zu stellen bedacht gewesen, so haben für dieselbe die allerdings noch nicht dagewesene, aber der Zeit angemessen zutreffende Bezeichnung

Friedens-Preise

gewählt, weil eben so enorm billige Preise noch nie dagewesen sind, dies beweist im vollsten Umfange nachstehend streng wahrer

Friedens-Preis-Courant.

- 400 Frühjahrs-Weberzieher von franz. Electoral-Luch von 3, 4, 5, 5 $\frac{1}{2}$, 6, 7 und 10 ap .
- 200 Lord Haglans, Pelissier von feinem franz. Velours von 6, 7, 8, 9, 11 und 18 ap .
- 200 Geh- und Leibröcke in schwarz, grün, braun und blau auf Camlot und Seide von 4, 5, 6, 7 und 14 ap .
- 1500 Sommer-, Promenaden-, Gesellschafts-, Regel- und Baderöcke von 1—1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{3}{4}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$ und 3 ap .
Pracht-Exemplare von 3, 4, 5, 6 u. 8 ap .
- 500 Weinkleider von Satin, Buckskin, Electoral, neueste Sachen, von 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4, 5, 6 ap .
Florentin, Rankin, Drell, von 20 ap , 1 ap , 1 $\frac{1}{4}$, 1 $\frac{1}{2}$ ap .
- 300 Westen in Piqué, Wolle, Cachemir, Sammet, Seide, Plüsch, von 20 ap , 1—1 $\frac{1}{2}$ —2, 2 $\frac{1}{2}$ ap .
- 600 Schlaf- und Hausröcke von Double-Velours, Lama, Luch, Plüsch von 1 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3—10 ap .
- Ein completer Frühjahrs-Anzug von 2 $\frac{3}{4}$, 3 $\frac{1}{4}$, 4, 5, 5 $\frac{1}{2}$ ap .
Pracht-Exemplare von 5, 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 10, 15 ap .
- Echt amerikanische Regenröcke in Alpaca, Seide.

Gebrüder Kauffmann aus **Berlin**,
in Leipzig **Grimma'sche Straße Nr. 28, 28, 28.**

Mantillen und Sommermäntel

von

B. Bonheim aus **Berlin**
Reichsstrasse Nr. 50, 1. Etage.

Echte Wiener Bleistifte.

Wir beehren uns hiermit bekannt zu geben, daß unsere

echten Wiener Bleistifte,

welche auf den Industrie-Ausstellungen zu London, München, Leipzig, Berlin und Wien mit den ersten Preis-Medallien ausgezeichnet wurden, nun auch in Leipzig bei

Herrn **Pietro Del Vecchio**, Marktplatz Nr. 9,
: **Alex. Lehmann**, Petersstraße Nr. 4,
: **Carl Bredow**, Hainstraße Nr. 4,

zu haben sind.

L. & C. Hardtmuth, k. k. priv. Bleistiftfabrikanten.

Zurückgesetzte Waaren.

Gedecke, Handtücher, graue und weiße Tischdecken und mehrere andere Artikel sollen, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben werden bei

Carl Heidsieck aus Bielefeld,
Kleine Fleischergasse Nr. 4, neben dem Kaffeebaum.

Patek Philippe & Co., Uhrenfabrikanten aus Genf,

Inhaber der Medaille von der Londoner Ausstellung,
Peterstrasse Nr. 38, 1. Etage.

Preisermäßigung.

Alle unsere Uhren sind mit einem Certificat begleitet.

Windmühlen-Verkauf.

Eine in bester Mahlage befindliche und nur erst im Jahre 1849 mit neuester Construction aufgestellte, von der Stadt Wurzen 1 1/2 Stunde entfernte Windmühle nebst Wohnhaus und 1 Acker besten Landes soll wegen Kränklichkeit des jetzigen Besitzers bei einer Anzahlung von nur 500 Thlr. durch Unterzeichneten sofort verkauft werden.

Zugleich wird bemerkt, daß der jetzige Besitzer zum Brodbacken concessionirt, übrigens im Orte selbst ein Bäcker nicht vorhanden ist.

Wurzen, den 23. April 1856.

Johann Gottlob Schmunsch,
concess. Geschäfts-Agent.

Ich bin gesonnen mein Gut in der Nähe der Eisenbahn mit 61 Acker Areal und vollständigem Inventarium zu verkaufen, oder auf ein Haus in Leipzig oder dessen Nähe zu vertauschen.

Reelle Käufer oder Tauschliebhaber wollen ihre Adressen N. O. poste restante Leipzig niederlegen.

Sollte ein Hausbesitzer in Leipzig gesonnen sein, gegen ein großes Gut mit 2000 M. Areal, großem Viehbestand und vielen technischen Gewerben einen Tausch einzugehen, erbittet man seine Adresse Nr. 19 Thomaskirchhof.

Verhältnisse halber ist ein städtisches Haus mit Garten in Lindenau, dessen Parterre-Räumlichkeiten sofort bezogen werden können, billig zu verkaufen durch

Adv. Cerutti.

Eine reizende Villa bei, und ein nobles Haus in der Vorstadt Leipzig, mit großem Garten, sind billig zu verkaufen. Anfragen erbittet man Thomaskirchhof Nr. 19.

Ein Haus ist Verhältnisse wegen zu verkaufen in angenehmer, staubfreier Lage mit 300 Thlr. Anzahlung in der Nähe Leipzigs. Das Nähere zu erfahren Brühl Nr. 64 im Hofe rechts 2 Treppen bei S. C. Dieke.

Eine wohleingerichtete, im besten Gange befindliche Buchdruckerei in Berlin, mittleren Umfangs, mit Schnellpresse und vortheilhaftester Ausstattung, soll Familienverhältnisse halber unter billigen Bedingungen verkauft werden.

Zahlungsfähige Käufer empfangen auf portofreie Anfrage unter Chiffre B. H. nähere Auskunft durch Herrn B. Hermann in Leipzig.



Einige Pianofortes in Flügel-, Tafel- und aufrechtstehender Form, von starkem, gefangreichem Ton, sind billig zu verkaufen
große Windmühlenstraße Nr. 51, 1 Treppe.

Eine Auswahl Pianofortes

in Flügel-, Tafelform und Pianino von schönem Ton und solider Bauart stehen zum Verkauf

Klosterergasse Nr. 13.

Ein schöner neuer Flügel, so wie Pianofortes stehen zum Verkauf bei **L. J. Schöne,** kl. Windmühlengasse Nr. 7.

Zu verkaufen ist ein 6 1/2 oct. tafelförmiges Pianoforte mit Metallplatte Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Zu verkaufen ist eine fast neue Laube mit Tisch und Bänken Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 55, 2 Treppen.

Verschiedene Meubles sind billig zu verkaufen
Burgstraße Nr. 27 parterre.

Versch. Mahagoni-Meubles, als Secretair, Divan, runder Tisch, Ausziehtisch, Spiegel mit Schränkchen, 6 dunkle Rohrühle, 1 Glaschrank hell pol., 1 gr. 2thür. Kleiderschrank und dergl. sind zu verkaufen Neukirchhof Nr. 42, 2. Et.

2 gr. Noco-Nußbaum-Schränke, Wäsch- und Kleiderschrank sind zu verkaufen Katharinenstr. 5 b. Hausmann.

Ein magnet-elektrischer Rotationsapparat, eine homöopathische Hausapotheke und 2 schöne Doppelsterzerole sind billig zu verkaufen durch **Louis Vernisch,** oberer Park 14.

Wegen Mangel an Platz sind billig zu verkaufen 5000 Weinflaschen, 30 Ellen gußeisernes Canal-Rohr, ein großer kupferner Färberkessel.

J. C. Danzenhauer, Frankfurter Straße 46.

Zu verkaufen. Vier Waageballen nebst Schaale, so wie 1/4, 1/2 und 1 Centner-Gewicht sind zu verkaufen in der Niederlage neben dem braunen Hof bei **Carl Eberhardt.**

Zu verkaufen ist ein einspänniger Rüstwagen
Münzgasse Nr. 9.

Zu verkaufen stehen eine Partie Pfähle, 4 und 3 1/2 eilig, grün angestrichen, Stötteritz, lange Reihe Nr. 62.

Zu verkaufen sind Canarienhähne, zwei Zippen und Mehlwürmer Burgstraße Nr. 18 parterre.

Synacinten-Verkauf.

Morgen Sonnabend trifft wiederum ein Transport wohlriechende Synacinten von den schönsten Farben ein.

Sophie Rolle.

Oleander-Verkauf.

Acht Stück große Oleander in Kübeln sind zu verkaufen blaue Mühle Nr. 9 parterre rechts.

Für Blumenfreunde.

In dem herrschaftlichen Garten zu Schönefeld sind zu kaufen Verbenen in 75 der ausgezeichnetsten Sorten à Dhd. 25 π bis 1 π , noch andere hübsche Pflanzen für freies Land, Calceolarien, Coppen, Rosen, Wiener Frühnelken, Levkopen, Petunien, Phlox u. s. w. Blumenfreunde werden zum Kauf eingeladen.

Carl Schleck, Gärtner.

Täglich frischen Waldmeister

bei **Sophie Rolle,**
Stand an der alten Post, vis à vis dem Thomaskirchhof.

Samen-Kartoffeln pr. Scheffel 25 Mgr.

sind zu haben bei **Karl Wagner** vor dem Zeiger Thore.

Wermuth di Turino

von der besten Qualität habe ich so eben erhalten und empfehle solchen allen Kennern dieses Getränkes.

A. F. Steiner, Conditor auf der Reichsstr., Kochs Hof.

Speisewein, pr. Flasche 5 π , pr. Eimer 8 π empfiehlt Franz Voigt, Dresd. Str.

Erdmandel-Kaffee,

das Aehnlichste, Gesundeste und Reinste, was den indischen Kaffee schnell stark und klar macht. Zu haben bei

Wilhelm Thum, Leipzig, Burgstraße Nr. 7.

Farina di Polenta.

A. C. Ferrari.

Feinste Simbeer-Limonaden-Essen empfiehlt hauptsächlich Restaurateuren
Franz Voigt, Dresdner Straße.

Maltrank ff., täglich frisch von Moselweinen, empfiehlt pr. Flasche 7 $\frac{1}{2}$ Mgr.
Franz Voigt, Dresdner Straße.

Apfelsinen,

dritter Schnitt (die reifsten à la Neapel), empfang ich so eben und verkaufe selbe zu dem alten Preise.

Moritz Rosenkranz.

Markt, zwischen dem Salzgäßchen und der Rathhaushöhle.

Frische Whitstabler Mustern, geräucherten Rheinlachs

erhielt und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Ziegenmilch.

Zwei junge Ziegen (Schweizerart) sind zu verkaufen; auch ist täglich frische Ziegenmilch zu haben.

Magdeburger Bahnhof.

Schwerin.

Heute Abend von 6 Uhr an Jungbier aus der Langschän Brauerei; um gütige Abnahme bittet

August Löwe, Nicolaisstraße bei der Kirche.

Zu kaufen gesucht:

1 Waagebalken, 3 $\frac{1}{2}$ Ellen lang, 3 große eiserne Mörser, brauchbare Ofen, Guß- u. Schmelzeisen in großen u. kleinen Partien.

F. C. Lanzenhauer, Frankfurter Straße Nr. 46.

Gesucht wird ein Objectiv-Glas zu Viertel-Platten Ruchengartenstraße Nr. 97.

S. L. Schmidt.

Eine Gartenlaube, noch in gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht und sind Adressen niederzulegen bei Herrn Alex. Büren, Neumarkt Nr. 14.

Zu kaufen gesucht wird ein Kinderwagen in gutem Zustande im Gewölbe Nicolaisstraße Nr. 13.

Eine Bettcommode wird zu kaufen gesucht. Adressen nebst Preisangabe bittet man Reichstr. 43 im Mühlengarten abzugeben.

Gesucht werden 800 \mathfrak{M} bis 1000 \mathfrak{M} zur ersten Hypothek auf ein Haus in Neuschönefeld im Werthe von 2500 \mathfrak{M} . Nähere Auskunft bei dem Kaufmann Louis Fährdrich, Lauchaer Str. 14.

8000 \mathfrak{M} werden gegen 4 $\frac{1}{2}$ —5% Zinsen gegen erste und alleinige Hypothek auf ein das Doppelte werthes Landgut bei Leipzig zu erborgen gesucht. Gef. Anerbietungen werden unter X. X. erbeten durch die Expedition d. Bl.

39,000 Thaler

auf ganz vorzügliche erste Hypotheken in getrennten Summen, auf Häuser und Landgrundstücke, werden gesucht durch

Engelschall, Königsstraße Nr. 20.

3000 Thlr. sind gegen vorzügliche Hypothek an Landgrundstücken auszuleihen durch

Ad. Roux, Brühl Nr. 65.

Eine anständige Frau sucht ein Kind in die Ziehe zu nehmen, welches zugleich gestillt werden kann. Zu erfragen Neuditz, kurze Gasse Nr. 123, 3 Treppen.

G e s u c h t

wird ein tüchtiger junger Mann als Commis in ein auswärtiges Ledergeschäft, welches schon mit dieser Branche vertraut sein muß.

Offerten erbittet sich Herr J. E. Weindt senior hier.

Ein Commis,

welcher praktisch gebildet, sicher rechnet, und in der Buchführung nicht unerfahren ist, kann in einem Fabrikgeschäft baldigst placirt werden. Bei schriftlichen Anträgen ertheilen das Nähere die Herren

Grumbt & Comp.

Offene Stellen. Ein Oekonomie-Scholar und ein praktischer Gärtner werden zum baldigen Antritt gesucht kleine Fleischergasse 28/24, 1. Etage im Comptoir.

Gesuch!

Ein erfahrener Maschinenmeister, so wie zwei bis drei gewandte Accidenzdrucker finden in einer größern Stadt Baierns sofort gutes und dauerndes Engagement.

Offerten, denen man Zeugnisse beigelegt wünscht, werden erbeten unter B. K. Plauenscher Platz Nr. 3 parterre.

Kutscher-Gesuch.

Auf das Rittergut **Ummelsbain** bei Brandis wird zum sofortigen Antritt ein in jeder Beziehung guter **Kutscher** gesucht. Persönliche Vorstellung und Beibringung glaubhafter Atteste wird verlangt.

Ein gewandter **Zuschneider** für Beinkleider und Westen, der schon in großen Geschäften servirt hat, kann sofort bei mir placirt werden. Portofreie Angaben erbittet

H. Kohn in Berlin,

English Magazine,

Charlottenstraße Nr. 48, Ecke Behrenstraße.

Gesucht wird ein Koch für eine Restauration, welcher in der feineren Küche Vorzügliches leisten kann. Nur Solche, die mit besten Zeugnissen versehen sind, können sich melden unter der Chiffre W. K. franco poste restante Bad Kösen.

Gesucht wird ein **Kunstgärtner** in den 30er Jahren durch

C. G. W. Hamger, Erdmannstraße Nr. 3.

Ich suche einen ordentlichen, mit guten Zeugnissen versehenen **Kaufburschen.**

C. A. Stolpe im Tivoli.

Gesuch. Ein Gartenbursche, welcher sogleich antreten kann. Zu melden im Feldschloßchen.

Gesucht wird ein Kaufbursche im Alter von 14—16 Jahren bei **Karl Wille, Brühl Nr. 54—55.**

Filetstrickerinnen werden beschäftigt

Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 2, 4 Treppen.

Eine gewandte, hübsche **Verkäuferin**, in feinen weiblichen Arbeiten geübt, so wie mehrere **Putzmacherinnen** finden sofort lohnendes Engagement Universitätsstraße Nr. 15 parterre.

Solide junge Mädchen sucht für leicht zu erlernende Arbeit **Julie verw. Ostler, Federschmückerin, Neumarkt 36, 2. Etage.**

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen zu leichter Nähterei. Zu erfragen in der Seidenfärberei von Louis Dumont.

Zu mietzen gesucht wird ein arbeitsames Mädchen. Nachzufragen Augustusplatz, Budenreihe Nr. 17 am Puppenstand.

Gesucht wird zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Königsplatz Nr. 9, im Hofe quervor links.

Gesucht wird zum 1. Mai eine Jungemagd, die platten, serviren und fristren kann. Nur Solche, die gute Zeugnisse haben, können sich in den Vormittagsstunden melden Lehmanns Garten, 4. Haus, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit in

Staudens Ruhe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 38, 1 Treppe links.

Gesucht wird ein Mädchen in gefesteten Jahren für Küche und Hausarbeit, welches schon in einer Restauration gedient hat, Nicolaisstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Gesucht wird im **Odeon** ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen.

A. Herrmann.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Dienstmädchen, welches Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse besitzt.

Weststraße Nr. 1658, 4 Treppen.

Ein Dienstmädchen, welches mit Kindern gern umgeht, findet zum Ersten einen Dienst kleine Fleischergasse Nr. 9, 2. Etage. Das Dienstduch ist mitzubringen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen, welches der Küche vorstehen kann, im Hotel de Saxe in der Restauration.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Markt, Kaufhalle Treppe B, 1 Treppe.

Ein Kindermädchen, für die Pflege eines einzigen Kindes, wird zum 15. Mai oder 1. Juni gesucht, jedoch nur solche, die Erfahrung, so wie sehr gute Empfehlungen haben, werden berücksichtigt.

Zu erfragen Katharinenstraße 26, 1. Etage.

25 Thaler

demjenigen, welcher einem bestens empfohlenen Commis eine dauernde Comptoirstelle mit ca. 300 Thlr. Gehalt verschaffen kann.

Adressen beliebe man sub P. P. 20. an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen.

Ein Schnell- und Schönschreiber sucht Stelle als Expedient oder Aufseher; auch ist derselbe nicht abgeneigt, kleine Reisen zu übernehmen.

Adressen Brühl, Plauenscher Hof bei Herrn Löffler.

Ein Mann, 30 Jahre, nicht von hier, völlig ausgebildeter Schreiber und Rechner, gewesener Soldat, sucht hier oder auswärts Stelle als Markthelfer oder dergl. und kann sofort antreten, ist nach Befinden cautionsfähig und hat Kenntnisse im Tuch und allen gewebten Stoffen. Gef. Adressen: Abgabe Weststraße 1675 beim Hausmann.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher schon mehrere Jahre in Leipzig war, sucht eine Stelle als Markthelfer, Bedienter oder auch als Kellner. Adressen bittet man abzugeben kleine Windmühlenstraße Nr. 7 parterre rechts.

Ein junger Mann sucht, um seine Kenntnisse noch mehr zu erweitern, in einem hiesigen achtbaren Hause als Volontair eine Comptoirstelle. Desfallsige gefällige Adressen bittet man unter Chiffre N. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kräftiger Bursche von 17 Jahren, willig und bescheiden, sucht Dienst. Näheres Querstraße Nr. 29. E. A. Schittig.

Ein Bursche, welcher lange Zeit bei einem Buchbinder war, sucht Stelle in einer Buchhandlung etc. Adressen werden unter A. Z. 9. in der Exped. d. Bl. oder Neukirchhof 10, 2 Tr. erbeten.

Eine Altenburgerin von gefesteten Jahren sucht einen Dienst zum 1. Mai für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfahren Gerberstraße Nr. 64 im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht sofort oder zum Ersten eine Stelle bei Kindern oder für alles. Frankfurter Str. Nr. 22, 2 Tr.

Ein anständiges fleißiges Mädchen, welches in der Küche und jeder häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht sogleich oder bis zum 15. Mai einen Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 25, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen, in der Küche wohl erfahren, sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Schuhmacherstand am Naschmarkt bei Frau Liebenstädt.

Ein Mädchen in den 20er Jahren, welches sich der häuslichen Arbeit gern unterzieht und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bis zum 15. Mai oder 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 34, 2 Treppen.

Ein ordentliches solides Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen zur ein Paar Kindern oder für Alles. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen vom Lande sucht bei einer älteren Dame oder Herrn Unterkommen. Man bittet, Adressen unter B. M. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mädchen, das im Platten, wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht als Stubenmädchen oder für Alles ein Unterkommen. Man bittet, Adressen unter F. G. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein arbeitsames Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen als Stubenmädchen, am liebsten nach auswärts. Adr. bittet man in d. Exped. d. Bl. niederzulegen unter den Buchst. L. W.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche erfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wünscht zum 1. Mai einen Dienst. Näheres Petersstraße Nr. 38 im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein ehrliches fleißiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Mai einen Dienst. Zu erfragen Königsstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen Mühlgasse 13, 1 Tr.

Eine Köchin sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Mai. Nicolaistraße Nr. 14, Quandts Hof, 3. Etage vorn heraus.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Attesten sucht zum 1. Mai für Küche und Hausarbeit einen Dienst.

Zu erfragen Reichsstraße Nr. 9 parterre.

Ein junges, anständiges und sehr ansehnliches Mädchen sucht Condition als Verkäuferin. Johanniag. 16, 2. Etage.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Mai einen Dienst bei Kindern oder für Alles.

Zu erfragen Markt, Herrn Reichardts Haus im Hofe eine Treppe über dem Hausmann.

Ein arbeitsames Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, gr. Windmühlenstr. 15 im Hofe rechts.

Gesucht wird ein Geschäftslocal von 2 bis 3 Zimmern, wo möglich in Buchhändlerlage, sogleich oder bis ultimo Juli beziehbar. Gefällige Offerten bittet man an Herrn L. D. Weigel, Königsstraße Nr. 23, zu richten.

In lebhafter Geschäftsgegend wird ein größeres Verkauflocal baldigst zu miethen gesucht.

Adressen beliebe man unter A. M. No. 30 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 30—40 Thlr. in der innern Vorstadt. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter O. Z. niederzulegen.

Ein kleines Familien-Logis, in der Nähe des Thüringer Bahnhofes, wird zum 1. Mai von einem Eisenbahnbeamten zu miethen gesucht. Adressen abzugeben beim Portier Rühlmann.

Gesucht wird ein Parterrelocal zur Betreibung einer Schenkwirtschaft, zu Johannis zu beziehen, von zahlungsfähigen Leuten. Adressen unter E. O. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Student,

welcher pünctlich zahlt, sucht sofort eine freundliche und geräumige Stube mit oder ohne Alkoven, meublirt (ohne Bett), am liebsten an den Promenaden oder auch in der Marien- oder Dresdner Vorstadt, im Preise von circa 30—40 Thlr. Adressen wolle man Grenzgasse Nr. 1, 62b, erste Etage abgeben.

Gesucht wird in oder unweit Reudnitz eine Garçonwohnung, bestehend aus einer meublirten Stube mit oder ohne Cabinet, — auch ohne Bett. Adressen bittet man unter dem Sign. C. 7 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein fein meublirtes geräumiges Logis für zwei Herren in der innern, am liebsten in der Dresdner Vorstadt.

Gef. Adressen unter R. Nr. 1 erbittet H. Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Ein solider Herr sucht in der Lauchaer Vorstadt ein reinliches Garçon-Logis für 30—40 Thlr. Adressen mit M. 1. an die Expedition d. Bl.

Zum 1. Mai wird ein anständig meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, still und nach Morgen gelegen, gesucht.

Adressen mit Preisangabe nimmt die Expedition dieses Blattes unter No. 676. an.

Für eine gebildete Dame wird eine Wohnung ohne Meubles von 2 Zimmern im Preise von 50 bis 70 $\frac{1}{2}$ Thlr. zu Johannis zu beziehen, gesucht. — Adressen beliebe man Hainstraße Nr. 28, 3 Treppen bei Mad. Schäfer abzugeben.

Von einem ordentl. Mädchen wird im Rannstädter Viertel eine Kammer zu miethen gesucht. Frankf. Str. 17, 2 Tr. bei Thürmer.

Ein Gärtchen, vollständig eingerichtet und mit schönen Obstbäumen versehen, ist noch zu vermieten bei **Klinkhardt**, Windmühlenstraße Nr. 27.

Zu vermieten als Meßlocal

oder auch für's ganze Jahr sind vom 1. September d. J. ab zwei meublierte Zimmer vorn heraus mit separatem Eingang in 2. Etage im großen Joachimsthal, Hainstraße Nr. 5, welche bisher von einem großen Fabrikgeschäft als Musterlager benutzt wurden.

Das Nähere zu erfragen bei
Hermann Göge, Hainstraße Nr. 28, 1. Etage.

Der Hausstand

in Nr. 29 der **Grimma'schen Straße** ist für die folgenden Messen zu vermieten durch
Adv. Bärwinkel.

Eine erste Etage

ist zum 1. Juli für 110 M zu vermieten hohe Straße Nr. 2B, parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist von der Michaelismesse d. J. an ein nach der Straße herausgehendes **kleines Gewölbe** nebst Schlafzimmer in 1. Etage in der Nicolaisstraße hier.

Adv. Dr. Andriesschn, Reichstraße Nr. 44.

In **Nr. 29. der Grimma'schen Straße** sind vier nach dem Hofe zu gelegene Zimmer im 1. Stockwerk als **Geschäftslocal** für die Messen oder auf das ganze Jahr zu vermieten.

Adv. Bärwinkel.

Zu vermieten ist zu Johannis ein **Parterre-Logis** mit Alkoven und Zubehör, Preis 66 M . Thomaskirchhof Nr. 3, 3 Treppen zu erfahren.

Zu vermieten und den 27. d. M. zu beziehen ist eine meublierte Stube mit Kammer Markt, Kaufhalle Treppe C, 2. Et.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafcabinet, sofort zu beziehen, für einen einzelnen Herrn. Zu erfragen bei **J. G. Bill**, Barfußgäßchen Nr. 6.

Garçon = Logis.

Zwei freundliche meublierte Zimmer mit oder ohne Betten sind sofort zu vermieten in der Tuchhalle, Treppe D., 2. Etage bei **Bucherer**.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten ein freundliches Stübchen
Thomaskirchhof Nr. 14 parterre.

Zu vermieten

ist eine gut meublierte Stube mit Schlafstube, vorn heraus, an ledige Herren, Brühl Nr. 19, 2. Etage.

Zu vermieten

ist eine Stube mit Kammer, unmeubliert, Kirchgäßchen Nr. 5, 4 Treppen. Näheres daselbst.

Zu vermieten ist eine Stube mit zwei Betten Dresdner Straße Nr. 57, im Hofe rechts 2 Treppen.

Eine Stube mit Bett und Meubles ist zu vermieten Thomaskirchhof, Saß Nr. 8, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte freundliche Garçon-Wohnung an der Promenade. Näheres Neukirchhof Nr. 34 part.

Zu vermieten ist eine helle, freundliche meublierte Stube an einen einzelnen Herrn. Näheres Brühl Nr. 17, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich meubliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit zwei Betten an ledige Herren bei **G. Kühne**, Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn eine freundlich meublierte Stube vorn heraus kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Tr.

Offen sind ein Paar Schlafstellen für Herren
kleine Fleischergasse Nr. 11, 2 Treppen links.

Centralstraße Nr. 1590c/2, 4. Etage, ist ein schönes Zimmer nebst Schlafgemach, mit oder ohne Meubles, sogleich oder zum 1. Mai zu vermieten.

Zu vermieten sind zwei gut meublierte Stuben
Klostergasse Nr. 9, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit separatem Eingang und Hauschlüssel an einen Herrn oder Dame Mühlgassen-Ecke 5 part.

Zu vermieten ist zum 1. Mai eine meublierte Stube mit Kammer Rosplatz Nr. 11, im Seitengebäude rechts 2 Treppen.

Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe rechts im Uhrenlager, sind noch einige Zimmer ohne Meubles zu vermieten.

Eine Stube nebst Kammer ist von ledigen Herren sofort zu beziehen bei **Förster**, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Eine meublierte Stube ist zu vermieten Neukirchhof Nr. 12/13, Hintergebäude 3. Etage bei **Fabian**.

Pachhofgasse Nr. 7 links ist eine fein ausmeublierte Parterrestube zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Königsstraße Nr. 20, im Hofe 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Gerberstraße Nr. 18, 3 Treppen vorn heraus.

Eine schöne Wohn- und Schlafstube vorn heraus ist als Schlafstelle zu beziehen Brühl 86, 4. Et. neben den 3 Schwanen.

Ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube wird gesucht, zum 1. Mai, große Windmühlenstraße Nr. 42, 2 Tr. vorn heraus.



Aegyptischer Zauberpalast

mit 300 silbernen Apparaten

vor dem Petersthore.

Prof. Ad. Bils aus Athen

gibt heute zwei Vorstellungen in der modernen ägyptischen Zauberei.

1. Vorstellung 4 $\frac{1}{2}$ U., 2. Vorstellung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Preise der Plätze: Parquet 15 M , 1. Pl. 10 M , 2. Pl. 5 M , 3. Pl. 2 $\frac{1}{2}$ M . Das Nähere die Programme.

Mechan. Theater und Theatrum mundi

in

Wells Kaffeegarten.

Heute: **Der Kirchenraub**, dann **Ballet**. Zum Beschluß:
Die Gölzschthalbrücke.

Anfang erster Vorstellung um 5 Uhr, zweiter um 8 Uhr.

B. Lippold.

Der Wunderhund Lelle

ist in der großen Budenreihe auf dem Rosplatz fortwährend von Morgens bis Abends zu sehen.

Er spielt 66, Whist, Domino, sagt die Augen der Würfel, addirt und multiplicirt, kennt den Werth der preussischen Geldstücke und hat die Ehre gehabt, mit Sr. Königl. Hoheit dem **Prinzen Friedrich von Preußen** in seinem Palais eine Partie Whist zu spielen.

Des Abends um 6 Uhr und 8 Uhr wird der Wunderhund **Lelle** jeden Tag seine Vorstellungen mit einer dramatischen Scene schließen und seinem Meister, der sich ihm als Deserteur und Gefangener vorstellt, Gehorsam, Treue, Dankbarkeit und Anhänglichkeit an den Tag legen und sich zu seinem Befreier machen, eine außerordentlich rührende Scene, die allenthalben mit großem Beifall aufgenommen worden ist.

Preise der Plätze. 1. Platz 10 M , 2. Platz 5 M . Kinder die Hälfte.

J. P. van Straalen.

Dem hochgeehrten Publicum sage ich meinen ganz ergebensten Dank für die freundliche Theilnahme und den so zahlreichen Besuch. Stets wird mir Leipzig in dankbarer Erinnerung bleiben für die Anerkennung, welche mir von der Leipziger Haute-Volée zu Theil geworden ist.

Réunion. Der zu heute angekündigte Ball findet nicht statt.

NB. Der nächste Ball ist Mittwoch den 7. Mai.

Circus Benz

in der großen Arena auf dem Königsplatze mit Gasbeleuchtung.

Heute Freitag den 25. April

ausserordentliche Vorstellungen.

Great steeple chase oder das Jagdrennen, von allen Herren und Damen der Gesellschaft ausgeführt, in welchem die Reiter und Reiterinnen über verschiedene Hindernisse zwei Hirsche verfolgen werden.

Das non plus ultra der beiden arabischen Hengste Emir und Negus, beide zu gleicher Zeit von E. Benz vorgeführt, werden zum Schluß einen Walzer tanzen.

La haute école de longue guide avec les chevaux Mac Donald étalon trakène et la jument arabe Arabeska montée par E. Benz.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Morgen große Vorstellung Herr Admiral Tom Pouce.

Am Sonntag den 27. d. Mts. um 4 Uhr und um 7 Uhr finden die beiden letzten Vorstellungen statt, zu welchen ich ein geehrtes Publicum von Leipzig und Umgegend ganz ergebenst einzuladen mich erlaube.

E. Benz, Director.

Heute Freitag den 25. April 1856

im

ODEON

e i n

großes Bierfest.

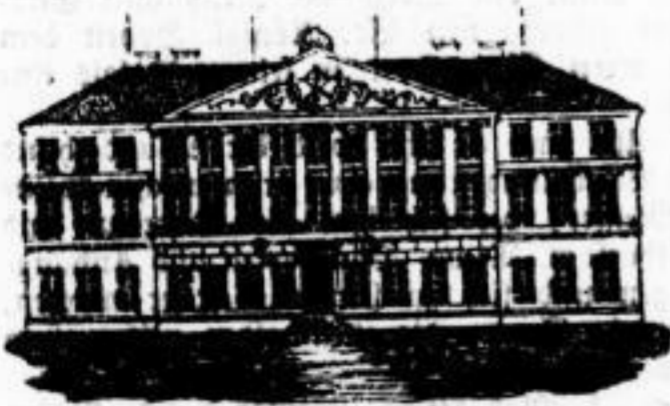
Bier, dieses edle Getränk der alten Deutschen, hat seit zwei Decennien die großartigsten Verbesserungen erfahren und ist dadurch in allen Theilen der alten und neuen Welt so beliebt geworden, daß es hin und wieder sogar den Wein verdrängt hat.

In der Ostermesse stehen aber alle Lagerbiere auf dem Höhepunkt, in dem Zenith ihrer Güte und Vortrefflichkeit, denn zur Michaelismesse treten schon Uebergangsperioden zum Schaalen und Säuerlichen ein. Es ist daher wohl an der Zeit, daß wir den Herren Messebesuchern zur Ostermesse ein großes Bierfest bereiten, um die Zeit zu nützen und wird ganz Leipzig zu dieser echt deutschen Feyer hiermit eingeladen.

A. Herrmann.

Entrée für Herren 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Damen frei. Anfang 7 Uhr.

Ich habe feine Biere und preiswürdige Weine, Restauration à la carte.



Schützenhaus.

Heute Freitag den 25. April

Concert von W. Herfurth,

verbunden mit humoristischen Gesangsvorträgen

der Herren Strack, Stahlheuer, Music und Ring aus Berlin.

PROGRAMM.

I. Theil. 1) Ouverture zur Oper „die Hugentotten“ von Meyerbeer. 2) Finale aus der Oper „Capuletti und Montecchi“ von Bellini. 3) Slossen, Walzer von Strauß jun. 4) Gesangsvorträge: a. „Das Lied der Liebe“, Quartett von Böllner; b. „Die Schwalben“ von Proch; c. „Daratschingskon“ von Kalisch.

II. Theil. 5) Ouverture zur Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini. 6) Tête à tête-Quadrille von Strauß jun. 7) Gesangsvorträge: a. „Das Kegellied“, Quartett von Schäffer; b. „Der Nacheschwur“ von d'Adhemar; c. „Ducke nie ein Thier zum Scherz“.

III. Theil. 8) Ouverture zur Oper „Zampa“ von Hérold. 9) Charivari, dritter Theil von Zulehner. 10) Gesangsvorträge: a. „Wo du nicht bist Herr Organist“ etc.; b. „Die Berliner Weihnachtswanderung“; c. „Die schöne Gussle“, Quartett von Kunze.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Schweizerhäuschen. Heute Concert vom Puffholdtschen Musikchor unter Leitung des Herrn Emanuel Bach. Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

Große Funkenburg.
Heute Freitag Concert.

Näheres besagen die Programme.
Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden
Concert und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein
C. G. Paatz, gr. Funkenburg.

Colosseum. Heute großes **Darfen-Concert.**
Nach dem Concert Tanz. Anfang
1/2 8 Uhr. Ergebenst **Prager.**

Lange'sche Brauerei.

Heute Freitag den 25. April

Gitarren-Concert,
nebst humoristischen Gesangs-Vorträgen von den Geschwistern
Mosser aus Berlin. Auch wird Herr Mosser 9 der schwierigsten
Piecen auf der Gitarre vorzutragen die Ehre haben.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Walhalla, Klostergr. Nr. 9, 1. Etage.

(**Baierisch-Bier- und Kaffee-Haus.**)

Meine schön eingerichtete Localität empfehle ich bestens und ver-
binde damit die Anzeige, daß von heute an mein neu vorgerichtetes
Billard in Gebrauch genommen werden kann. **C. Krättschmar.**

Mariabrunnen. Täglich frisches Gebäck, ausgezeichnetes Scheppliner ic. Morgen Sonnabend den 26. April ist
bei Sonnenuntergang und heiterem Horizont der Brocken zu sehen. **M. Kraft.**

Kleine Funkenburg.

Heute Freitag Production des Bauredners Herrn **Seidler**, verbunden mit Gesangs-Vorträgen des Baritonisten **J. de Bruin.**
Anfang 7 1/2 Uhr.

Baierische Bierstube „Stadt Wien“.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe.** **J. Möbius.**

Heute Abend **Karpfen polnisch mit Weintraut** bei **G. Vogel** am **Barfußberge.**

Zu einem guten **Mittagstisch** im Abonnement 5 Thlr. pr. Monat ladet ergebenst ein
C. Quente, Petersstraße Nr. 25.

Heute **Schlachtfest** im schwarzen Rad, **Brühl Nr. 83, bei Focke.**

Heute **Schlachtfest;** früh Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst und Bratwurst, wozu ergebenst einladet
J. G. Küster, Querstraße Nr. 31.

Walbschlößchen zu Gohlis. Heute Freitag Schweinsknochen mit Thüringer Klößen, so wie jeden Tag
frisches Gebäck. **A. Seyser.**

Staudens Stube. Heute Schweinsknochen. **G. Gottwald.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
J. G. Hentze in Reichels Garten.

Verloren wurde vorgestern in den Nachmittagsstunden von
einem armen Kindermädchen ein gestickter schwarzer Schleier. Der
ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Beloh-
nung zurückzugeben **Schuhmachergäßchen Nr. 7 im Gewölbe.**

Verloren wurde ein Trauring mit den Buchstaben H. H. d.
6. November, gegen gute Belohnung abzug. **Reichsstr. 49 b. Mühlgr.**

Ein **Armband von Haaren mit goldenem Schloß-**
chen und rothen Steinen wurde am 22. d. M. in der Peters-
straße oder deren Nähe verloren. Der redliche Finder erhält gegen
Rückgabe 1 Thlr. Belohnung bei Herrn **Rob. Hoffmann,**
Reichstraße Nr. 2.



Wells

Rhein. Restauration.
Heute Abend **Concert** von der
Tyroler Sängergesellschaft
Pfau. NB. Gose und Baieri-
sches sind zu empfehlen. Zu jeder
Tageszeit kann à la carte gespeist
werden. **C. Well.**

Weils Kaffeegarten.

Heute den 25. April
Gesangproduction der **Tyroler Alpensänger-Gesell-**
schaft Pfau aus Innsbruck.
Anfang 1/2 8 Uhr.

Löwe's Restauration, Nicolaistraße.

Freitag den 25. April

National-Concert

von der rühmlichst bekannten **Tyroler Sänger-Gesellschaft**

Penz und Pitzinger.

Anfang 8 Uhr.

Gosenthal.

Heute Schweinsknochen und Klöße. NB. Die Gose ist ff.,
wozu ergebenst einladet **A. Vietge.**

Heute **Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet
Carl Dautz, Poststr. 10.

Heute früh 8 Uhr **Speckfuchen** beim
Bäckermstr. Buchner, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Ein **Fiakerkutscher** hat seinen **Mantel** verloren
von **Lindenau** durch die **Weststraße** nach dem **Tivoli** am 23. d. Mts.
Gegen gute Belohnung abzugeben **Ritterstraße Nr. 30, 2 Treppen**
vorn heraus.

Entlaufen ist ein kleines **Hündchen**, schwarz und weiß, auf
den Namen **Malli** hörend. Abzuliefern gegen Belohnung
Brand Nr. 2 B im Herren-Hause.

Der vor einiger Zeit bei mir (**Windmühlenstraße, Brauerei**)
anfragende Herr, wegen des im Bau begriffenen Hauses, erfährt
nunmehr nähere Bestimmung bei dem **Besitzer** daselbst.

Vielen Dank der königl. hohen Kreisdirection für die Bekanntmachung und Warnung der bekannten schamlosen Schwindelgeschäfte und Betrügereien von arbeitscheuen, ruinirten und moralisch untergegangenen Subjecten.

Allen Vermuthen nach muß Herr Herrmann, Besitzer des Odeons, mit den Verhältnissen der Wechselburg sehr vertraut sein, und thut es uns sehr leid, daß wir ihn nicht zu den Hauptern unserer Lieben zählen können.

Die Insassen der Wechselburg.

Ich bitte Herrn J—n. A—d. L. v. H. sich zu überzeugen, ob ich bezahlt habe oder nicht.

L. v. V.

Sab' Acht.

Montag Abend um 8 Uhr bei Herrmann, Universitätsstraße Nr. 3.

Gestern endete ein Schlagfluß das theure Leben unseres innig geliebten Vaters, Bruders, Schwiegervaters und Schwagers, des Herrn Buchhändler Friedrich Seyer, was wir, um stilles Beileid bittend, hiermit anzeigen.

Gießen, den 23. April 1856.

Die Hinterlassenen
in Gießen, Leipzig, Lemberg und
Frankfurt a/M.

Dank.

Die vor Kurzem in München verstorbene Frau Friederike verw. Marg geborne Kost, Bürgerin von Leipzig, hat in treuer Anhänglichkeit an unsere theure Stadt und in warmer und bis zu ihrem Tode unwandelbarer Menschenfreundlichkeit der hiesigen Pestalozzistiftung Fünfhundert Thaler vermacht, die als unantastbares Capital mit ihren Zinsen den Zwecken dieser Stiftung dienen sollen. Unsere Mitbürger werden mit uns das Gedächtniß der edlen Abgeschiedenen dankbar ehren und an dem Segen, der an solchem Vermächtniß haftet, nicht zweifeln.

Zugleich danken wir für drei Gaben, die uns in voriger Woche von ungenannten Gebern für die Pestalozzistiftung zugekommen sind, nämlich für 15 Thaler, durch den hiesigen Stadtrath ausgezahlt, und für 20 Kr. in Silber und für 5 Neugroschen, unmittelbar an uns abgegeben. Auch diese Gaben, auf welchen Gottes Wohlgefallen ruht, werden als guter Saame Frucht bringen.

Leipzig, den 22. April 1856.

Der Vorstand des Vereins zur Pestalozzistiftung.

Allen Denjenigen, welche den Sarg unseres theuren Vaters und Vaters so reichlich mit Blumen schmückten und allen Denen, welche uns ihre Theilnahme an dem uns betroffenen Verlust so herzlich bewiesen, sagen hierdurch unsern innigsten Dank.

Familie Voigt.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Das Pecht'sche Gemälde

„Der Einzug der Oesterreicher in Venedig“
bleibt nur noch bis Sonntag hier ausgestellt.

Photographischer Salon in Gerhards Garten, Aufnahme bis 4 Uhr bei jeder Witterung.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräte im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 S.). Morgen Sonnabend: Gräupchen mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|---|---|
| <p>Adler, Kfm. aus Hamburg, Hotel de Prusse.
Bachmann Kfm. a. Berlin, und
Blumenhoffer, Kfm. a. Aachen, Hotel de Prusse.
Bergner, Fabr. a. Schmölln, Münchner Hof.
Bremer, Kfm. a. Weida, und
Berlinerblau, Kfm. a. Petersburg, Palmbaum.
Bäcken, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.
Bischoff, Getreideh. a. Mönchberg, gold. Sieb.
Bämer, Kfm. a. Hamburg, Rauchwaarenhalle.
Bepig, Kofh. a. Suppen, blaues Kof.
Burkhardt, Oberförster a. Bandfelde, schw. Kreuz.
Böblau, Buchh. a. Weimar, Stadt Dresden.
Castelli, Kfm. a. Konstantinopel, und
Granz, Ruffkallenh. a. Hamburg, S. de Bav.
Curie, Frau a. Neudorf, St. Nürnberg.
Demler, Kfm. a. Nürnberg.
Dietel, Kfm. a. Eisenach, und
Davidson, Kfm. a. St. Cruz, S. de Baviere.
Dellewie, Stud. a. Würzburg, St. Nürnberg.
Dickmann, Kfm. a. Magdeburg, gr. Blumenb.
Deype, Ruffkallenh. a. Hamburg, St. Dresden.
Göholm, Schneiderm. a. Stockholm, Katharinen-
straße 9.
Gnack, Kfm. a. Weimar, goldner Hahn.
Grnthal, Kfm. a. Saalfeld, Stadt Berlin.
Franca, Rent. a. Rio de Janeiro, St. London.
Fischer, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
Foll, Kfm. a. Mainz, und
Forschheimer, Kfm. a. Nürnberg, St. Hamburg.
Fexer, Privatm. a. Dresden, Rauchwaarenhalle.
Frank, Rent. a. Manchester, blaues Kof.
Forstall, Kürschner a. Stockholm, Katharinenstr. 9.
Fallier, Färber a. Sorau, halber Mond.
Goldmann, Kfm. a. Wien, Palmbaum.
v. Glogowoms, Stud. aus Berlin, h. Mond.
v. Gordenh, Kofh. a. Dux, und
v. Großh, Kofh. a. Merseburg, S. de Baviere.
Ganger, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.</p> | <p>Heinze, Frl. aus Düben, goldnes Sieb.
Häusgen, Kfm. a. Strauch, Palmbaum.
v. Hausen, Frau a. Thosfeld, Stadt Hamburg.
Heidenreich, Goldarb. a. Lübeck, Rauchwaarenh.
Hranitzh, Kfm. a. Berlin, und
Hromatko, Fleischer a. Berau, halber Mond.
Halbritter, Def. a. Quasnitz, schwarzes Kreuz.
Hable, Leutn. a. Söddle, Stadt Breslau.
Heldorf, Graf, Kofh. a. Wolmirsdorf, und
v. Hutwaller, Consul a. Hamburg, S. de Bav.
Henop, Buchh. a. Altona, Ritterstraße 3.
Hennes, Rauchwaarenh. a. Berlin, Nicolaisstr. 19.
Hilberger, Kfm. a. Wien,
Hochberger, D., Medizinalrath a. Schleiz, und
Hempel, D., Arzt a. Grimmyschau, St. Nürnberg.
Jermisch, Posthalter a. Plauen, Münchner Hof.
Jacob, Kfm. a. Münsa, Palmbaum.
Jacobson, Antiquar a. Dresden, Kaiser v. Oest.
Keller, Fabrikbes. a. Rylau, Palmbaum.
Kästner, Kfm. a. Neustadt, Stadt Hamburg.
Kertsch, Def. a. Altenburg, Stadt London.
Kellner, Buchh. a. Würzburg, Münchner Hof.
Knäuper, Def. aus Neustadt a/D., S. de Pol.
Keller, Frau a. München, Stadt Nürnberg.
Larissi, Frl. a. London, Hotel de Prusse.
Lautenschläger, Kfm. a. Merseburg, und
Lauer, Kfm. a. Nordhausen, blaues Kof.
Mösch, Kfm. a. St. Gallen, Hotel de Prusse.
Molins-Bloch, Rent. a. New-York, S. de Bav.
Mouffe, Fabr. a. Oeringwalde, St. London.
Möhlinger, Kfm. a. Rödlingen, Münchner Hof.
Miwil, Part. a. Poshiano, Hotel de Prusse.
Meißner, Stadtmusikus a. Hohenmölsen, bl. Kof.
Regendorf, Commissionär a. Hamburg, bl. Kof.
Reußel, Obf. a. Rothenburg, Kaiser v. Oest.
Manny, Frau a. Prikablich, Palmbaum.
Marsen, Def. a. Quasnitz, schwarzes Kreuz.
Raumann, Kfm. a. Dresden, Stadt Rom.</p> | <p>Netto, Kfm. aus Nürnberg, Stadt Gotha.
Ochs, Fabr. a. Dderberg, Palmbaum.
Pelz, Fabr. a. Brünn, Palmbaum.
Prinz, Kürschner a. Fahlen, Katharinenstr. 9.
Reitmann, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
Pappenheim, Kfm. a. Wien, und
Palsy, Fürst a. Pesth, Hotel de Baviere.
Peyer, Kfm. a. Augsburg, Hotel de Pologne.
Rozasch, Fabrikinsp. a. Somter, Stadt Wien.
Reinhardt, Frl. a. Gera, Hotel de Prusse.
Rothe, Rent. u. Altenburg, Stadt Wien.
Rüger, Def. a. Schmölln, Münchner Hof.
Riedel, Maschinenm. a. Burgf, St. Nürnberg.
Reimichen, Def. a. Hohenmölsen, blaues Kof.
Richardson, Rent. a. Paris, Palmbaum.
Rost, Gastw. a. Kösen, schwarzes Kreuz.
Schmidt, Kfm. a. Durchwehna, goldnes Sieb.
v. Schönfeld, Landrath a. Löbnitz, Palmbaum.
v. Calviati, Frau a. Weimar, Stadt Hamburg.
Simrock, Ruffkallenh. a. Bonn, S. de Baviere.
Schäler, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Prusse.
Schubert, Frau Amtm. a. Wiehe, Münchner Hof.
Strube, Staatsrath a. Petersburg, S. de Pol.
Schäß, Kfm. a. Neukirchen, Stadt Nürnberg.
Sieler, Gastw. a. Hohenmölsen, blaues Kof.
Lavaro, Regoc. a. Trient, Stadt Nürnberg.
Theume, Kreisger. Rath a. Querfurt, St. Gotha.
Thoma, Rent. a. Lutterberg, Stadt Hamburg.
Troost, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
Weber, Gastw. a. Rieburg, Rauchwaarenhalle.
Willehm, Fabr. a. Prag, Palmbaum.
v. Wolfersdorf, Postm. a. Dresden, S. de Prusse.
Woods, Rent. a. New-York, Hotel de Baviere.
Mitte, Kfm. a. Schleswig, Stadt Breslau.
Ziguista, Oberst a. Wien, Hotel de Prusse.
Ziegler, Banq. a. Eisenach, Hotel de Prusse.
Zimmermann, Kfm. a. Halle, Hotel de Pologne.
Zimmermann, Ingen. a. Berta, St. Nürnberg.</p> |
|---|---|---|

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.